



Viele Besucher sind bei der Eröffnung des Leonhards.Zentrums dabei und sind begeistert, was in unter einem Jahr an effektiver Bauzeit alles entstehen kann



Symbolischer Akt: die offizielle Banddurchschneidung durch den Bürgermeister Robert Tschöll



Upcycling: Jugendliche basteln Möbel, in diesem Fall aus dem alten Kindergartenzug einen Tisch



Jugendliche bereiten leckeres Sushi und begleiten in die Aktion zum Weitgang des fairen Kaffees



Die Jugendband der Musikschule Passeier heizt mit Unterstützung der Musiklehrer richtig ein



Zwei Konrads mit Gothard in der Mitte



Jung und Alt im Leonhards.Zentrum – der Abend bot Gelegenheit für eine erste Begegnung



Die Jugendarbeiter David und Thomas stellen den Jugendlichen das neue Jugendzentrum vor



Ein Lagerfeuer im Außenbereich sorgt bei den Jugendlichen für Stimmung



Pfarrer Christian Stuefer segnet die neuen Räume und bittet um den Segn des Hl. Leonhard



Die Santani Family testet die Bühne und spielt Songs für Jung und Alt



Der Kirchenchor St. Leonhard begleitete die Segnungsfeier von Pfarrer Christian Stuefer



Senioren bei der Eröffnungsfeier

Eindrücke von der Eröffnungsfeier des Leonhards.Zentrum

Am 01. Oktober konnte das Leonhards.Zentrum in St. Leonhard seiner Bestimmung übergeben werden. Von Nah und Fern kamen viele Besucher, Freunde und Interessierte um gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung von St. Leonhard und dem Jugendbüro Passeier zu feiern, welche eingeladen hatten.

Im Zentrum des Abends standen aber die Jugendlichen, Familien und Senioren, denn für sie alle wurde die neue Struktur in St. Leonhard gebaut. Auch Jugend-

landesrat Philipp Achammer und Amtsdirektorin Helga Baumgartner betonten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit von Strukturen wie die des Leonhards.Zentrum wo viele unterschiedliche Altersgruppen eine Heimstadt finden können. Neben einem Multifunktionsraum, einem Bewegungsraum, einer Küche, einem Jugendzentrum und einer kleinen Bar wurden auch Musikräume und ein Tonstudio eingerichtet. In Zukunft sollen junge und ältere Menschen das Zentrum beleben. Zusammenführen was zusam-

men gehört war das Credo des Abends. Die Senioren luden nach dem offiziellen Teil zu einer Tiroler Marende ein und die Jugendlichen boten selbst zubereitetes Sushi an.

Ein bisschen Spaß muss sein: die neue Rutschbahn vom Raiffeisenplatz hinunter zum Eingang ins Leonhards.Zentrum hat den „Collaudo“ offensichtlich bestanden! Das Rodeltraining im letzten Winter hat sich ausgezahlt.

Konrad Pamer / Fotos: Kraitl Photographie



LR Philipp Achammer



Bürgermeister Robert Tschöll



Altbürgermeister Konrad Pfitscher



Jugendbüroleiter Konrad Pamer